



**Karl Holmeier**

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für  
Wirtschaft und Energie,  
Verkehr und digitale Infrastruktur,  
Bildung und Forschung, Tourismus

## Pressemitteilung

# **Holmeier: Mehrgenerationenhäuser sind wichtiger Baustein des gesellschaftlichen Zusammenhalts**

**Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser wird auch nach 2016 fortgesetzt**

Berlin, 3. März 2016

### **Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Jakob-Kaiser-Haus  
Telefon 030 227 – 7 21 00  
Fax 030 227 – 7 68 65  
karl.holmeier@bundestag.de

### **Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon 09431–96 04 29  
Fax 09431–96 04 34

### **Wahlkreisbüro Cham**

Dr.-Karl-Stern-Straße 4  
93413 Cham  
Telefon 09971–99 63 700  
Fax 09971–99 63 701  
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Die wertvolle Arbeit der Mehrgenerationenhäuser wird weiter mit einer langfristigen Förderung gesichert. Im Anschluss an das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II wird am 1. Januar 2017 ein neues Bundesprogramm zur Förderung starten. Dazu erklärt der CSU-Wahlkreisabgeordnete für Schwandorf und Cham, Karl Holmeier:

„Es freut mich sehr, dass es ab dem 1. Januar 2017 ein neues Förderprogramm des Bundes für Mehrgenerationenhäuser geben wird. Damit wird die Erfolgsgeschichte der Mehrgenerationenhäuser fortgeschrieben. Das wird auch die Verantwortlichen und vielen Nutzer der Mehrgenerationenhäuser in den Städten Waldmünchen und Maxhütte-Haidhof besonders freuen.

Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels sind Mehrgenerationenhäuser wichtige Begegnungsstätten von Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft. Die Bedeutung wird in Zukunft weiter zunehmen. Mehrgenerationenhäuser bieten den Raum für ein Miteinander der Generationen und begleiten die dort engagierten und interessierten Menschen durch Projekte. Damit sind die Mehrgenerationenhäuser ein wichtiger Baustein des gesellschaftlichen Zusammenhalts in den Kommunen. Dass sie nun bis 2020 weiter gefördert werden, ist eine gute Sache.

Mit dem neuen Programm wird den Mehrgenerationenhäusern mehr Flexibilität bei ihrer Arbeit eingeräumt. Damit können die konkreten Angebote noch besser an die jeweilige Ausgangslage und den Bedarfe vor Ort angepasst werden. Das neue Programm hat die Schwerpunkte: Gestaltung des demographischen Wandels und Integration. Mit jährlich 40.000 Euro bleibt die Förderhöhe unverändert.“